



ENDOR AG: Außergerichtliche Einigung im Rechtsstreit mit ARDISTEL S.L.

Landshut, 23. März 2015

Die ENDOR AG hat eine außergerichtliche Einigung in dem Rechtsstreit mit ARDISTEL S.L., Zaragoza, Spanien, getroffen. Nachdem auch das Urteil in zweiter Instanz gegen ENDOR ausgefallen ist, wird die Gesellschaft in den kommenden 36 Monaten insgesamt 600 TEUR an ARDISTEL bezahlen und auf den Gang in die dritte Instanz verzichten. Der Jahresabschluss 2014 wird somit um 230 TEUR durch die Aufstockung der Prozessrückstellung belastet. Die ENDOR AG geht trotz dieser Sonderbelastung von einem ausgeglichenen Ergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr aus.

Thomas Jackermeier, CEO der ENDOR AG: „Die Niederlage in der zweiten Instanz ist nicht erfreulich. Der jetzt ausgehandelte Betrag ist allerdings niedriger als vom Gericht festgesetzt und die Zahlungskonditionen ermöglichen weiteres Wachstum und geben Planungssicherheit.“

Über ENDOR AG – www.endor.ag

Die ENDOR AG entwickelt und vermarktet High-End-Lenkräder und Controller für Spielkonsolen und PCs, Design-Mäuse sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt ENDOR gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“).

Unter der Marke Fanatec (www.fanatec.de) verkauft das Unternehmen seine Produkte vorwiegend über e-Commerce sowie in Kooperation mit Distributoren. ENDOR, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 21 Mitarbeiter.

Kontakt:

Thomas Jackermeier, Vorstandsvorsitzender

Tel.: +49(0)871-9221 122

ir@endor.ag

Seligenthalerstr. 16a

84034 Landshut